## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1910** 

34 (21.1.1910) Abendausgabe

Bejug in Rarfsrufe: 3m Berlage abgeholt: Monatlich 60 Bfg. Frei ins hans geliefert: Bierteljährlich DR. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Bostichaster Mt. 1.80.
Durch ben Briefträget tägde 2 mal ins haus gebracht
Wt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Big.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Big.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

F Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Wöchentlich 2 Kummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Aurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 iconer Bandkalender, sowie viele soustige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abounentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag vom F. Thiergarten. Chefrebalteur: Albert Bergos Berantwortlich für Bolitif m ben allgemeinen Zeil: U gron v. Sedendorff, für Chromit u. Resideng E. Stolz, für ber Kngeigenteil A. Rinderspacejämtlich in Karlsruhe.

Auflage:

In Rarlsrube und nächfie Umgebung über

22000

Mbonnenten.

Mr. 34.

Rarleruhe, Freitag ben 21. Januar 1910.

Telephon-9dr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt | verzinst wie amortisiert werden. Merdings mit Sicherheit nur für die bildern vervollständigten den Bortrag, der beisällige Aufnahme fand, feche Seiten.

### Die neuen Kolonialbahnen.

NIC. Bon fehr geschätzter, sachtundiger Seite wird uns ge frieben:

Die erste Zeit ber Berhandlungen der Budgettommission gehörte in biefem Jahre ben Rolonien. Die Beratungen über den Rachtrags etat, ber fich auf den Bahnbau bezog, find ju Ende geführt und haben ein Ergebnis gehabt, mit dem die nationalliberale Partei Bufriebei jein tann Sie ift es gemejen, die von jeher mit Rachbrud ben Standpuntt vertreten hat, daß ohne den Bau von Gifenbahnen eine gefunde Rolonialpolitif unmöglich fei. Der Mangel an folden macht eine militarifche Sicherung ber Schutgebiete undurchführbar, ober lagt fe nur auftande tommen bei Aufwendung einer fehr großen Truppenmacht, beren Unterhalt am letten Ende völlig unproduttive Ausgaben veranlaßt. Ohne Bahnen aber ift bas weite Innere einer wirt-icaftlicen Entwidelung überhaupt nicht entgegenzuführen.

Das in der Thronrede von 1907 angefündigte toloniale Bahnbauprogramm, das bereits vor zwei Jahren genehmigt worden ist, hatte die Lolung diefer Frage in die Wege geleitet, dabei aber einige gang besonders beklagenswerte Luden aufguweisen, weil die Regierung fich icheute, bem Reiche Laften aufguburben, die in ben Unter-

nehmungen felber feine Dedung fanden. Die in früheren Jahren gur Ausführung gelangten Bahnftreden zeigten aber eine so gute Entwidelung ihrer Rentabilität, daß die aus ihnen fließenden Bachtergebniffe die Fortführung der Usambarabahn von Buito bis an den Kilimandicharo gestatteten, ohne daß dem Reiche irgendwie nennenswerte Laften auferlegt zu werden brauchten. Boraussichtlich wird sogar die Bahn selbst für die gesamte Berlängerung von 173 Kilometern Berzinsung und Amortisation aufbringen. Sie wurde von den bürgerlichen Parteien einhellig bewilligt unter besonderem hinweis darauf daß durch fie nunmehr das erfte Gebiet in Deutsch-Oftafrifa erschlossen wird, das fich jur An-

In Sildweftafrita fehlte die Rord-Sild-Berbindung amifchen Reetmanshop und Bindhut, ohne die auch mit ber jest bort porhandenen Truppenmenge nach Erflärung des Oberkommandierenden, Obersten von Estorss, auf eine dauernde Sicherung des Schutzgebietes nicht zu rechnen war. Ferner besand sich die nach dem nördlichen Teite des Landes sührende Otavibahn nicht im Besitze des Reiches, sondern in dem einer Gesellschaft, die noch sür 47 Jahren ein unansechtbares Recht des Tarischelit besond zu der Danie dem Beste des Reiches, sondern in Recht der Tarifhoheit befaß, und durch die Sohe der Frachten eine

Entmidlung der Wirticaft verhinderte Die Entbedung ber Diamanten in Submeftafrila hat infolge ber energischen Sandlungsweise des Reichstolonialamts dem Fistus Einnahmen gefichert, beren Sobe es möglich machte bem Bahnbau von Bindhuf nach Reetmanshoop nabe ju treten. Aus den Diamanteneinfünften tonnen von ben 40 Millionen Mart, die dieje Strede toften mirb, für die Beit bes Baues 34 Millionen gebedt werben. Augerbem ber Schuttruppe eintreten fonnen, bie mird jest eine Berrin bis 1919 rund 20 Millionen Mart an Ausgaben erspart. Und es ift fernerhin auf eine wesentliche Ginnahme aus bem Betriebe gn rechnen,

da die Strede durch gutes Farm: und Erzgelande führt. In Anschluß an diese Linie foll die Strede von Karibib nach Bindhut in Rapipur umgebaut werden, mahrend das ursprüngliche,

ihrem Bertrage gurudtreten tann, indes das Reich auch nach biefem Termin verpflichtet ift, die Gesellichaft in ihrer Bacht gu belaffen, wenn fie es verlangt - allerdings ju erhöhtem Bachtberrage. Dafür, daß das Reich den Bertehr zwischen Windhut und Smatopmund über Die verpachtete Linie, wie oben ausgeführt, geben lagt, gahlt bie Bachterin eine Refattie, die sich zum mindesten auf 300 000 Mart jährlich be-

laufen wird. Beide Beträge zusammen gewähren eine Berzinsung und Amor- immer steigende Tendenz tifferng der gesamten auszuwendenden 36 Millionen, da ja zudem auch Masserstand 6, 76 Meter. ber Betrieb der Bahn nach Windhul stetig machsende Einnahmen

Man hat an dem Bertrag mit der Otavi-Gefellichaft auszuschen gehabt, daß die Gesellschaft von ihrem Rechte, von dem Pachtvertrage nach 10 Jahren gurudgutreten, Gebrauch machen werde, wenn alsdann ihre Erglagerstätten erichopft seien. Dann fei die Bahn überhaupt für jene wertlos; das Reich möge das abwarten, es täme so wesentlich billiger in ihren Besitz. Das ist nicht sehr wahrscheinlich, weil schon heute 30 Prozent der Gesamtfracht der Otavibahn nicht aus den Minen, iondern aus der Farmerwirtschaft stammen. In 10 Jahren wird ber wirtschaftliche Ausbau jener Gegend aber soweit vor angeschritten sein, daß die Otavi-Gesellschaft auch ohne Erzstrachten eine gute Berzinsung wird erwirtschaften können, um so mehr, als sie ja, jalls ein Ankauf nicht erfolgt, in ungestörter Tarishoheit bleiben wurde und an Frachtspesen fordern fonnte, was fie für gut halt.

Sind aber die Erzlagerstätten, was nicht unwahrscheinlich, auch nach 10 Jahren noch ergiebig, so wird die Gesellschaft erst recht an einen preiswürdigen Bertauf benten.

Die Kommission überzeugte fich, daß der Staatssefretur die Berhandlungen mit der Otavi-Gesellichaft in überaus geschickter, tauf mannifcher Beife durchgeführt habe, und ftimmte ben Borichlagen

von seiten sämtlicher burgerlichen Fraktionen — einhellig gu. So erhalt das Staatsbahnnet unserer Rolonien einen Inwachs von rund 1300 Kilometer, wovon 700 nen gebaut werden. Sicher fehlt noch mancherlet; diese einmütig gesaßten Beschüsse aber beweisen, daß das foloniale Berständnis im Bolf und Parlament endlich erwacht ift.

### Badische Chronik.

e Karleruhe, 20. Jan, Der V. Fortbilbungsfure des Berbandes eutscher und öfterreichischer Gifenbahnbeamtenvereine findet im lam fenden Jahre in ber Zeit vom 4.—23. April in Karlseuhe ftatt. Der Hauptvorstand des Bereins badischer (mittserer nichttechnischer) Eisenbahnbeamten hat vor einigen Tagen fich mit einer Eingabe an die Landstände gewendet, worin um Bermehrung der etatmäßigen Stellen für solche Beamte um 200 gebeten wird. Im Staatsvoranichlag pro 1910/11 sind für diese Beamten neue Stellen nicht vorgeiehen, die Bahl der vorhandenen Anwarter hierauf beläuft fich guammen auf 640 und zwar 520 geprüfter Gifenbahnaffiftenten und 120 Gifenbahngehilfen, die bei einer Richtvermehrung ber Stellengahl von der bestandenen Brufung ab nach ben derzeitigen Berhaltniffen 6-10 Jahre bis jur ersten Anstellung warten muffen. Der liche Abgang durch Tod, Benfionierung usw. ift gering, umfo geringer, da die Oberbehörde von dem ihr zusiehenden Rechte der Benfionierung von Beamten die das 65. Lebensjahr erreichten, nur wenig Gebrauch macht.

):( Ettlingen, 21. Jan. In der Festballe fand gestern abend ens der Abteilung Ettlingen der Deutschen Kolonialgesellschaft Bortrag über "Wanderungen und Forschungen in Kamerun" schwight in Aufpart umgebant verden, karibub überhaupt aufgegeschen gebaute Kopsstüd Swafopmund—Karibub überhaupt aufgegeschen und durch die ihr parallel lausende Ansangslinie der Otavibahn der Otavibahn wird angekauft und alsdann der seizigen Inhaberin, der Otavibahn wird angekauft und alsdann der seizigen Inhaberin, der Otavibahn wird angekauft und alsdann der seizigen Inhaberin, der Otavibahn wird angekauft und alsdann der Steizigen Inhaberin, der Otavibahn in der Aufbiellung sich befanden, und erteilte dem Referenten des Abends, SerruThorbecke-Mannheim das Wort, der die Juhörer mit den Sitzen und Gebräuchen als auch mit den Arbeitsverhältnissen und der und Gebräuchen als auch mit den Arbeitsverhältnissen und der kortselbst erzeugten Produkte bekannt machte. Eine Reihe von Lichten

Auppenheim (A. Rastatt), 20. Jan. Wegen heftigen Auftretens der Masern ist die hiesige Kleinkinderschule geschlossen.

Bandshaufen (A. Eppingen), 21. Jan. Seute feiern die Stefan Morgenitern Chelente das Fest ihrer golbenen Sochzeit.

### Better: und Sochwaffernachrichten.

= Magau, 21. Jan. (Brivattel.) Der Rhein zeigt noch immer fleigende Tendenz. Seute nachmittag 5 Uhr war der

Seibelberg, 21. Jan. Der Redar hat bas Borland größtenteils überichwemmt und erreichte gestern abend mit 4,56 Meter feimen höchlten Stand. Sente fruh zeigte der Pegel 4,05 Meter.

a. Tobtnau, 20. Jan. Der orfanartige Sturm richtete jehr viel Schaben an den Telephon= und Telegraphen= sowie Starf= stromleitungen an, der Bertehr war teils unterbrochen und gang eingestellt. Der Orfan hat in den Balbern erheblichen Schaben angerichtet. An den alten Schwarzwaldhäufern hinterließ der Sturm gang bedenfliche Spuren. Die Dacher ber Saufer mur: den gumteil ftart beschädigt.

= Ronftang, 21. Jan. Umfangreiche Störungen im Teles graphen: und Ferniprechbetriebe find durch den Riedergang feuchter Schneemassen am 19. und 20. in verschiedenen Teilen des Ober-Bojibirettionsbezirts Konftang hervorgerufen worden. Unter dem Drude des haftengebliebenen Schnees brachen gahlreiche Leitungsbrahte und Geftange gujammen. Bon bem Unwetter find die Ortsfernsprechnege in Konstang, Baldshut, Billingen, Donaueschingen, Triberg, Reuftadt, fomie biejenigen im Biejental und oberen Schwarzwald besonders ftart heimgesucht worden. Auch ist der Betrieb auf zahlreichen Telegraphen= und Fernsprechverbindungen awischen den einzelnen Orten unterbrochen, fodaß einige Ortichaften fogar von jedem Augenverfehr abgeschnitten waren.

= Wien, 21. Jan. (Tel.) Infolge ber Schneestürme im Weften ber Monarchie find die diretten Telegraphenverbindungen von Wien nach der Schweis und Frantreich unterbrochen. Der Depejdenverfehr erfolgt auf Umwegen. Auch mit Rom ift die dirette Drahtverbindung unterbrochen

hd Baris, 21. Jan. (Tel.) Groje Ueberichwemmungen werden aus allen Teilen Frankreichs gemelbet. Die öftlichen Diftritte icheinen am meiften gelitten gu haben. Gange Länderitreden fteben unter Baffer und der Gifenbahnvertehr ift allent: halben geftort. Durch Ueberschwemmung von Fabrifen find viele taufend Arbeiter brotlos geworden, Much die Geine ift eit gestern aus den Usern getreten und richtet namentlich in der Umgebung von Tropes großen Schaden an.

## Aus der Residens.

Raulsruhe, 21. Januar.

X Arbeiter-Distuffionstlub. Am Camstag den 22. Januar abends 1/9 Uhr wird Professor Dr. Broda ans Baris im Gemeindes haus (Blucherftrage 20) wieder einen Bortrag halten und zwar über bas Thema: Ronftitutionelle Fabriten in Auftralien. Der Redner, welcher jett von seiner Bortragsreise in Deutschland und Desterreich über Karlsrube nach Baris gurudtehrt, wird feinen Ausführungen eigene Erfahrungen, die er in Auftralien gewonnen bat, gu Grunde legen. Der Bortragende und sein Thema werden gewiß trot der Karnevalssaison eine große Buhörerschar anziehen - Bugleich fei

## Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

= Rarlsrufe, 21. Jan Siegfried Bagners neues Bert "Banabietrich" wird befanntlich am Conntag den 23. d. Mis. vor einem großen Rreise funftfinniger und tunftverftandiger Gafte jum erstenmal aufgeführt werden. Um die mufitalifche Ginftudierung hat fich herr Reichwein und um die fgenische Gestaltung Berr Dumas nach ben Intentionen des den Proben perfonlich anwohnenden Komponisten bemubt. Die Gefangspartien find vertreten durch Die Damen Ethofer, Teres, Barmersperger und von Besthoven und durch die Serren Buthner, Erl, Senjel, Reller, Rochen und Schüller herr Molf hat ju ber Aufführung neue Deforationen nach eigenen Entwurfen ge malt. Textbucher find in ben Buch- und Muftalienhandlungen, fowi

an der Theatertasse zu haben.
b Billingen, 20. Jan. Im ersten der drei Abonnementssonzerte fangen Frau Sofrat Bierordt-Gelbing und Serr Rammerjanger Buttner, begleitet von der Romponiftin und Bianiftin Rlara Faigt, amtliche aus Karlsruhe. Die Künftler gaben einen wohlgelungenen Lieder- und Balladenabend und entzudten bas den großen Kongertfaal fullende Bublitum mit ihren portrefflichen Leiftungen auf bem Gebiete des dramatischen und inrischen Gesanges. Besonders in teressierte die Komponistin Klara Jaist. Wie ihr Spiel hingebend, finnig und poetisch ist, so zeigt ihr Schassen von Abgeklärtheit, Innig-

dem die Sonne untergeht. Die Lange des Schweifes beträgt

Cl. München, 21. Jan. (Privattel.) EinRachkomme des Philosophen Schelling, Joseph v. Schelling, ift nach einem harten, entbehrungsreichen Leben in geiftiger Umnachtung ge-

= Paris, 21. Jan. (Iel.) Der Konfervator des Louvre, Andre Dicel, tritt im "Matin" für die Errichtung eines Dujeums für faliche Kunftgegenstände ein. Die Geschicklichkeit ber Fälscher habe einen so hohen Grad erreicht, daß selbst die tüchtigften Renner diefer gum Opfer fallen. Gin Mufeum der Falfcungen murbe überaus lehrreich und nütlich fein.

F. Leifung in England. (Zum 21. Januar.) Leifungs "Minna von Barnbeim" ist, was wenig bekannt sein dürfte, im Jahre 1786 in einer llebersetung des Engländers Johnson unter dem Titel "Baronek Bruchsal" über die Bühne des Londoner Hahmarket-Theatre geteit und Bertrautheit mit der gesamten Kompositionstechnit des modernen Liedes. Sie hatte in Frau Bierordt-Helbing, die gleich der Komponistin und herrn Büttner, dessen prachtvolle Vorträge geschichte seinen Lebhasten Beisall sand, eine vortresselben sicher so der Komponistin und herrn Büttner, dessen prachtvolle Vorträge geschichten Lebhasten Beisall sand, eine vortresselben sicher so der Komponistin und herrn Büttner, dessen beisall sand, eine vortresselben sicher so der kleinen Lebhasten Beisall sand, eine vortresselben sicher so der kleinen Lebhasten Beisall sand, eine vortresselben sicher so der kleinen Lebhasten und veranstalten im Interesse der Stadt seden Binter in Kurt durch die große Jahl von Abonnements von hier, St. Gewegen, Triberg, Donaueschingen, Hornberg und Königsseld ist das Arangement ermöglicht.

— Stuttgart, 20. Jan. (Tel.) Der König hat der Sängerin Aine Kunst und Bisseld auch der Kriederichten Bering der Kunst und Kisselnschaft und der Kriederichten Bering von Leinung der Friederichten der Konstant von der Kriede und der Kriederichten Bering der keine Verlagen und kleinen Verlagen und kleinen Beitall werde ein Baris, die geldene Medaille sin der Kriederichten Bering der kleinen Bering der kleinen Leberselbung deben beine Titel "Baronek Brücken der Kriederichten Bainen der Erstelle "Beringe kleinen Leberselbung deben bei Kleinen Leberselbung geben binnte, indem Leiberselbung zeigte sich besonders auch bei der Aufsten der Kriederichten der Kriederichten Geschild und eine Karme der Gringe kleinen Bering der Kriederichten Schansberlerin Geschilder und hie Ernücken Leberselbung geben binnte, indem Leberselbung zeigte sich besonders auch bei der Kleinen Bering des Gnighten Beise Ileberselbung der Krieder auch die Ernücken werden werde Krieder zu der Kriederichten Bering der Kleinen Bering der Kriederichten Bering der Kleinen B

schadow gestohlen.

— Wilhelmshaven, 21. Jan. (Tel.) Der neue Komet ist gestern abend zwischen Kunge ganz deutlich wahrgenommen worden.

Er steht ziemsich tief am Horizont, links von dem Punkte, an dem die Sonne untergeht. Die Länge des Schweises beträgt

## Dermischtes.

To Franfenthal (Bial3), 21. Jan. Bergangene Racht murbe ber 36 Jahre alte Architett Balter Gurtler von hier wegen Betrugs und Urfundenfälldung verhaftet. G. hatte im Auftrag der Diftriftsverwaltung Rodenhausen eine Distrittsstrage zu bauen und war angewiesen, Geldvorschusse auf die von ihm ausgeführten Arbeiten gegen Borlegung einer Anweisung der genannten Distrittsverwaltung auf einer hiesigen Bant zu erheben. Diese Anweisung hat er in mehreren Fallen gefälicht und auf diese Weise den Bankier um 12 000 M ge-

= München, 21. Jan. (Tel.) Ein Münchener Bürger, ber nicht genannt fein will, hat jur Errichtung eines Bürgerheimes 500 000 Mart zur Berfügung gestellt, und den bürgerlichen Kollegien den gleichen Betrag in Aussicht gestellt. Die Stadtgemeinde hat hierfür bereits einen entsprechenden Plat in der Rabe des Schloffes

Nymphenburg abgetreten. = Kanjas City (Missouri), 21. Jan. (Tel.) Insolge der hohen Fleischpreise haben viele Tansende das schriftliche Bersprechen unterzeichnet, sich jeder Fleischpeise zu enthalten. Besonderen Rachdrud erhalt die Bewegung durch den Anichluß ber 300 000 Mitglieder der Arbeitervereinigung, die erklaren, fich 30 Tage lang jeder Fleischspeise zu enthalten. Ginige Unternehmer haben infolge der Abstinengbewegung bereits einen geringen Breisnachlag zugeftanben.

## Unglüdsfälle.

Geljenfirchen, 21. Jan. (Tel.) Die von anderer Geite verbreitete Meldung, daß man sich heute morgen mit den Bericutteten verständigt habe, ift falich. Geit vorgestern nachmitfag hat man nichts mehr von ihnen gehört. — Seute früh 4 Mbr.

e

nne

arauf hingewiesen, bag jest ber angemeine Bertauf ber Gintritts farten gum Beethoven-Abend, ben bas Groft. Ronfervatorium unter Leitung von Sofrat Brof. Ordenstein am 25. Januar im Mujeumsfaal veranstaltet, begonnen hat.

△ Die Rarnevalsgesellichaft "Babenia" halt am morgigen Samstag von abends 8 Uhr 31 Min, ab ihre zweite narrifche Damenfigung im "Rammerer" ab. Die Damenfigungen ber "Babenia" ge niegen in der farnevalsfrohen Belt eine gemiffe Berühmtheit; mirt doch bort echt rheinischer Sumor in einer Qualitat und Quantitat angegapft, wie felten an anderer Statte. Deshalb fteht gu erwarten, daß auch die morgige Damenfitung wiederum einen "nudelvollen" Soal finden wird.

+ Feithalle-Mastenball. Bu bem morgigen Feithallemastenball ift die Kartennachfrage eine außerft, lebhafte. Die obere Gallerie ift für folche Ballbefucher eingerichtet, die bas frohliche Treiben im Ball faal von einem Ort aus beobachten wollen, wohin Masten feinen

### Badischer Candtag. st. Sigung ber 3 weiten Rammer,

A Karloruhe, 21. 3an. Prafident Rohrhurft eröffnete 1/4 Uhr die

Um Regierungstifch: Staatsminister Grhr. von Duich und Regierungstommiffare.

Tagesordnung: Spezialberatung des Zustizbudgets. Sefretär Abg. Pfeiffle (Soz.) zeigte die neuen Eingaben an. Braf. Rohrhurit; Die Rammer ift eingelaben am tommenden Mittwoch, das neue Landesgefängnis in Mannheim gu befichtigen Eine Lifte gur Gingeichnung fur die Teilnehmer liegt auf. Der Abg. Bogel-Mannheim hat uns eine Ginladung des Stadtrats Mannheim übermittelt jum Besuche des dortigen Theaters am Mittwoch abend. Wir banten für biese Einladung. Es liegt eine Lifte auf, in ber sich biejenigen herren einzeichnen tonnen welche bas Theater besuchen wollen - Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten

Titel I Minifterium und Titel II, Oberlandesgerich murben ohne Debatte genehmigt.

Titel III, Landgerichte.

Abg. Somunt (3tr.) führte Beschwerde barüber, daß bie Rechts. anwalte der Umtsbegirte Achern, Rehl, Oberfirm und Wolfach nicht jum Landgericht Dijenburg jugelaffen werden. Es bedeutet bas eine Burudjegung der in Betracht tommenden Unwälte, aber auch eine Schädigung bes rechtssuchenden Bublitums.

Mbg Dbenwald (freif.): Meine Borganger in biefem Saufe find ichon wiederholt für die Errichtung eines Landgerichts in Pforgheim eingetreten Much ich muß für biefen Bunich mich aussprechen und von neuem die Regierung ersuchen, endlich in Bforgheim ein Landgericht gu erstellen. In ber Rommiffion hat fich ber herr Minifter gegen ein Pforzheimer Landgericht ausgesprochen,

(Bei Schluß der Redattion dauerte die Sigung noch fort).

## Lette Telegramme der "Badischen Preste".

Cl. Berlin, 21. Jan. (Privattel.) Bon eingeweihter Geite hort unfer Korrespondent, daß ber Raifer neuerdings mit Energie dafür eintritt, bag bem Reichstangler für bie preugiiden Geidafte ein Stellvertreter gur Geite geftellt werbe, mabrend der Raifer früher, wie Rundige miffen wollen, dem Fürften Bulow die Berfolgung diefes Problems vollftandig überlieg. Es wird nämlich befürchtet, daß herr v. Bethmann-Sollweg als preußischer Ministerpräfident über die Bahlrechtsreform ftolpern tonnte, wodurch feine Stellung als Reichstanzler ericulttert wurde. Dies foll vermieben werden eben durch die Stellung eines Stellvertreters, meil ein Reichstanglermechiel im Angen: blid fehr bedentlich ericheint.

hd Wien, 21. Jan. Gine Angahl ber alteften Generale hat ein Schreiben erhalten, worin bargelegt wird, es fei allerhöchfter Bunich, auch die oberen Chargen ber Generale ju verjungen. Merdings foll es den alten Offizieren überlaffen bleiben, den Beitpuntt ihres Rudtrittes felber ju bestimmen. Es foll in Defterreich Grundfat werden, daß die höheren Offiziere nicht langer als 40 Dienstjahre auf ihrem Boften bleiben.

= Barcelona, 21. Jan. Trot ber beruhigenden Erflärung des Couverneurs wird im Falle der Berweigerung der Umnestie Distont von 5 auf 41/2 Prozent, den Lombardzinsfuß von 6 auf für Mitte Februar der Ausbruch des Gejamtausstandes be fürchtet.

M.E. Bruffel, 21. Jan. (Privattel.) Die Rinder ber Bringeffin Quije von Coburg haben, wie "Soir" melbet, bas Kuratel über ihre Mutter wegen Berichwendung beantragt.

M.E. Baricau, 21. Jan. (Brivattel.) Die von ber Genatstommiffion aufgededten Unterichleifen in den Barichauer Stadttaffen betragen 24 Millionen Rubel, welche fich auf 18 Jahre verteilen. Es find 12 Berhaftungen hoher Stadtfunttio-

du der Stelle, wo man die Berungludten vermutet, find noch Wangen in seiner Wohnung in der Gunterstalerstraße 8 hier 10 Meter Schutt wegguschaffen. Wenn alles gut geht, fo burfte man heute nacht zu ihnen stoßen. Inzwischen werden Sauerftoff und andere Biederbelebungsapparate jur Unfallftelle ver-

= Gelsenkirchen, 21. Jan. (Tel.) Um 121/2 Uhr mittags gelang es, eine Berbindung mit ben Berichütteten herzustellen. Bon 5 Berjonen murden Lebenszeichen mahrgenommen. Ueber das Schidfal des Sechsten ift nichts befannt. Man ist bis auf 21/2 Meter gu ben Berichütteten vorgedrungen. Die Bergung dürfte in 2-3 Stunden erfolgen.

= Miesbach (Oberbanern), 21. Jan. (Tel.) Wie ber bie fige Anzeiger melbet, ift heute nacht 2 Uhr im Rohlenbergwert Sausham auf der Grundftrede im Schollericachte eine 350 Meter lange Strede eingestürzt. Die Belegichaft tonnte heute fruh nicht einfahren. Bermift werden bis jest 2 Bergleute. Der Ginfturg außerte fich in Sausham als gewaltige Detonation und in der Umgebung als wellenformiges Erdbeben. Seute früh war die Bevolferung in Sausham in großer Erregung. Wenn das Unglud später erfolgt ware, maren mehrere 100 Bergleute

hd Dran, 21. Jan. (Tel.) Der Flieger Olieslagers geriet gestern nachmittag auf bem Flugplage von Genia mit seinem Monoplan in die Telegraphendrähte einer Gifenbahnlinie. Die Drafte zerichnitten das vom Benginreservoir gum Motor führende Rohr. In einigen Minuten ftand ber Meroplan in Flammen und fturgte ju Boden. Olieslagers blieb, abgesehen von einer leichten Brandmunde, im Geficht munderbarermeife un-

## Gerichtszeitung.

6 Freiburg, 20. Juni. (Schwurgericht). Der beute gur Berhandlung stehende Fall hatte i. 3t. großes Aufsehen hervorgerufen. Er ent-hielt die Anklage gegen den früheren Studiosus Karl Ermin Fischer Gefängnis verurteilt weil sie im Dezember v. 3. einen Mann tätlich

Deutscher Meichstag.

= Berlin, 21, 3an. Bigeprafident Spahn eröffnet 121/4 Uhr bie Sigung. Am Bundesratstische Die Staatssetretare Wermuth und Dernburg, sowie der Bräfident des Reichseisenbahnamts Badergapp. Die Ctatsberatung wird beim Titel Reichseifen:

Abg. Rarftens (frf. Bpt.): Die wir bem bisherigen Chef bes Reichseisenbahnamtes Dank wissen, so wünschen wir, daß es auch bem jetigen Chef gelingen möge, sein Amt entsprechend der immer mehr wachsenden Bedeutung als Aussichtsbehörde zu verwalten. Die Lage der Arbeiter und Silfsbeamten der Gifenbahnen ift höchft unbefriedis Die Betriebsmittel reichen vielfach nicht aus. Die Egiftengberechtigung des Reichseisenbahnamtes wird von teiner Seite mehr bezweifelt. Der Prafident sollte seinen Ginfluß geltend machen, auf die Entscheidungen des preugischen Ministers der öffentlichen Arbeiten. Wir fteben erforderlichenfalls hinter ihm

Abg. Sch wab ach (natl.). Der Zusammenichluß ber beutichen Gifenbahnen hinfichtlich ber Finanzwirtschaft, etwa nach bem Muster ber preußischesslichen Gemeinschaft ist ein erstrebenswertes Ziel. Das Amt sollte auf den Ausbau der internationalen Berkehrsabkommen achten

men achten.
Rräsident des Reichseisenbahnamts Baderzapp: Ich schließe mich den Borten des Dankes gegensüber meinem Vorgänger voll und ganz an. Herrn Karstens bemerke ich, daß die niederen Löhne nur in Etapben und mit Rücksicht auf die Lebensbedingungen in den einzelnen Gegenden ausgebessert werden können. Gelegentsich wird immer Bagenmangel aufreten. Im Lesten Jahre ist es weienklich besser geworden. Dem Bunsche auf Einführung weiterer D-Züge kann die Berwaltung mit dem besten Wilken nicht entsprechen. Die internationale Regelung der Personentarise nach dem Vorsiebe der Frachttarise wird alsbald ersolgen. Die Schweiz hat einen entsprechenen Entwurf ausgearbeitet.

= Berlin, 21. Jan. Die Budgettommiffion des Reichstags beschäfe tigte fich heute mit ber Bufammenfegung ber Bevölferung und den Berhaltniffen ber Gemeinden in Gubmeftafrita. Staatsfefretar Dernburg tonftatierte, bag das beutiche Boltstum im Schutgebiet im legten Jahre teine Fortigritte gemacht habe. Auch werbe viel prozejfiert. Den Landraten das Recht der Beichluffaffung gu geben, erdeine nicht angangig. Gin Antrag Ergberger, wonach ben Gemeinden auch für bie gufünftige Entwidelung genügende Steuerquellen gur Berfügung geftellt werden follen, murbe angenommen,

### Die englischen Wahlen.

hd London, 21. Jan. Das Ergebnis ber Bahlen am geftri gen 5. Tage war folgendes: Unionisten 34, Liberale 18, Ar beiterpartei 7 und Nationalisten 9. Das Gesamtergebnis stellt fich wie folgt: Unionisten 163, Liberale 138, Nationalisten 53 und Arbeiterpartei 28. Die ministerielle Geite beträgt demnach 219 und die Oppositionspartei 163 Stimmen. 288 Wahlen find noch vorzunehmen.

### Bom Balfan.

M.E. Ronftantinopel, 21. Jan. (Brivattel.) Der Sultan begnadigte auf Borichlag bes neuen Ministeriums insgesamt 640 jur Berbannung verurteilte Unhänger des alten Regimes. Gleichzeitig murbe die weitere Bollziehung von Todesurteilen bes Kriegsgerichts eingestellt. Die Kriegsgerichte felbft merben am 1. April ihre Tätigfeit an bie burgerlichen Gerichte abtreten. - Der Gultan genehmigte weiter die Ginbringung eines Gefetes auf Abicaffung von 1400 überfluffigen Amtsftellen und Die Aufnahme einer Anleihe von 500 Millionen gur Berftarfung von Armee und Marine.

= Ronftantinopel, 21 Jan. Die Rammer hielt gestern ihre Sigung im Deputiertentlub ab u. verhandelte über die durch den Brand des Barlamentsgebaudes notwendig gewordenen Magnahmen. Außerbem murbe die Absendung eines Danftelegramms auf die vom beutigen Reichstage eingegangene Beileidstepesche beichloffen,

= Ronftantinopel, 21. Jan. Der Kriegsminifter gab geftern gu Ehren bes Generaloberften a. D. Goly ein Abichiebseffen, gu bem etma 30 höhere türfifche Offiziere ericienen waren. Der Kriegsminifter toaftete auf ben Deutschen Raifer und bie beutsche Armee u. b. Gofg erwiderte mit einem Trintspruch auf den Gultan und Die türtische Armee, Maricall von Biberftein fprach auf ben Rriegs, minifter und Chazi Muttar Bafcha auf Freiherrn v. d. Goly.

## Handel und Verkehr.

= Berlin, 21. Jan. Die Reichsbant feste ben Bechiel-5½ Prozent herab.

= Berlin, 21. Jan. (Tel.) Die gestrige Substription ber 4 prog. Bentralpfandbriefe von 1909 ber Breugifchen Bentral-Bodenfredit Aftiengefellichaft ergab eine mehrfache Ueberzeichnung, fodaß auf bie einzelnen Zeichnungen nur geringe Buteilungen erfolgen tonnen.

## Schiffsnachrichten des Rordbeutschen Llond.

Bremen, 21. Jan. Angefommen am 19. Jan.: "Goeben" 7 Uhr vorm. Suez, "Yort" 8 Uhr vorm. Kenang, "Lühow" i Uhr vorm. Suez. Paffiert am 19. Jan. "Königin Luise" 12 Uhr nachm. Bort Riff, "Main", 11 Uhr nachm. Lizare, "Prinz Ludwig" 11 Uhr vorm.

tonnte die Rettungsmannichaft gur Fugmaner gelangen. Bis feine Geliebte, die 24jahrige Rellnerin Marie Agathe Balfer von Diefer Tat gab er einen Schuß auf fich felbft ab, in der Abficht, fich gu toten. Statt bas herz zu treffen, ichof er sich in die Lunge, beren Berlegung ben Berfolg bes Falles bis jest verzögerte. Die Walfer, welche hier unter dem Rellnerinnennamen Fanny bekannt mar, fpielte in des Angeklagien Leben eine große Rolle. Er tam im Oftaber 1903 nach Freiburg jur Universität und studierte Philologie. Gin Jahr pater lernte er im "Storchen" die "Fannn" fennen, in die er fich fo wahnfinnig verliebte, daß er fich von bem Madchen nicht gu frennen vermochte. Das Berhaltnis zeitigte ein Rind, bem fpater ein zweites folgte. Infolge eines Biftolenduells murbe er vom Genat ber hiefig. Universität auf 2 Jahre relegiert. Sein Studium gedachte er in Bei belberg zu vollenden, wohin ihm die Fanny folgte. Statt bas Studium auszunehmen, entschloß er sich, dem Weiterstudieren Balet ju sagen und er verlobte sich mit seiner Fanny, um sie zu ehelichen. Sie hatte 2000 Mark gespart, mit benen fie über Stuttgart nach Munchen ogen, einen Kartenverkauf begannen, mit bem fie nicht reufferten, worauf sie nach verschiedenen Irrfahrten nach Freiburg gurudtamen. In diefer Beit waren fie gur Mittellofigteit getommen, über welche Fanny burch Stellungen als Rellnerin oft über bie burftigften Mo mente hinweghelfen tonnte, wobei fie auch fur bie Rinder forgte. Der Kampf mit ber Mittellosigkeit vermochte bas Berhältnis weniger gu erschüttern als die Eifersucht, zu welcher Fischer in Basel Beranslassung zu haben glaubte. Diese Leidenschaft verfolgte ihn bis zum Schluffe der Rataftrophe, welcher fie entgegen gingen. Im Februar tam es zwischen ihm und bem Mädchen ju einem Bruch, ber zwar wieder geheilt ichien, als beide am 26 Februar fich in Gifchers Boh: nung vereinigten. Um 27. Februar morgens 8 Uhr, griff Gifcher gu dem unter dem Ropftiffen verftedten Revolver und gab auf die neben ihm liegende Fanny einen Soug in ben Ropf ab, ber anderen Tags ihren Tod gur Folge hatte. Die Berhandlung dauerte von morgens 9 Uhr, bis nachts 11 Uhr. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage und mildernde Umitande. Der Gerichtshof iprach 2 Jahre Gefängnis aus und rechnete dem Angetlagten 6 Monate Unterjudungshaft ab.

- Bordeaug, 21. Jan. (Tel.) 3mei Unteroffigiere des 14. Artilaus Reuenburg wegen Totichlags. Fifcher erichof am 27. Februar 09 angegriffen und ihn nachher ins Maffer geworfen hatten.

mittags Marseille, "Brinz Heinrich" "Redar" 2 Uhr nachm. Bremerhaven. pen, "Schlessen" 8 Uhr vorm. Durban.

## Telegraphische Kursberichte

4% 1897 Arg. (Anfangsfurie.) Oftr. Cred.-A. 212.— 99.95 198 10 5% Megitaner Disc Com.=21 Dresd B.-A. amort. inn. 161.60 1.-IV. Oft.Staatsb.-A. 100.75 23.50 5% dto. conf. Lombarden atthordh .A. 102.10 äußere 1890 Tenbend: feft. anleih. v. 1905 99.65 4%do.Mente1902 91.40 Tranffurt a. D. (Mittelfurfe.) 4% Türten uni-Bechfelamfterd 168.70 fig. b. 1903 Antwerpen809.33 808 25 Bad. Budf. 2B. 162 60 204.30 M. Gleft. Gef. 262,50 Baris 812 50 El. Bej. Schud. Schweiz Masch. Gritner Karlsr.Majch. Briv. Distonto 212.-S.-A. Batetf. 134.50 16,27 Napoleon8 Mordd. Blond 102.30 31/20 Deutsche Radbörje. Reichsanleihe 3% do. 3% Br. Conf. Oft. Rredit-A. 211.75 Deutsche B.-A. 4% Ital. Rente 102,30 Dist. Comm. 197.40 1% Dit. Goldr.

"Südb. Lomb. 28.6 Tendenz: schwächer. Berlin (Anfangsturfe). %Ung. Staatst. 92 70 | Oft-Rred .- Aft. 212 .-Berl. Sandelsg. Kom. - Dist. - B. 184.10 117 50 Darmft. Bant Deutsche Bant 138.70

161.60

28.60

198.10

97 50

130.50

Dresd. Bani Oft. S.-B. Fr.

98 90

91,55

138.70

257.30

197,70

41/1% Oft. Gilb.

3% 1. Portug.

1% 1880 Nuffen

Span Ert.

4% Ung. Goldr.

Kom.-Dst.Bant

Darmit. Bani

Deutsch. Bant

Dresd. Bant

Oft. Länderbi.

Khein. Ar. BL

thein.Sup.=BL

Schaaffh. Bank

Biener B.-B.

Ottomanbant

Laurahütte

Geljent.

Darpener

Distonto

Bad. Bant

Gerben

Dresd. Bant 165.-Balt. u. Ohio 116,80 Boch. Gußftahl 251.90 136.75 Dortm. Union 149.10 Lit. C. B.Rö.=u.Laurah.200.60 139.05 149.-Harpener 251,25 Tenbeng: feft. Berlin (Schlußturfe). 31/2 Bab. 1900 31/2% . Tenbeng: ichwächer. 31/4% " 1907 4% Bab. 1909 4%R.-Sch. 1908 101 25 3½%Reichsanl. 94.30 3% Reichsanl 85 40

Dist.-Romm.

(Schlußturfe). 4% n. Bad. 1908 102,25 % Bad. 1901 31/2 % aba. 1. FL dto. t. M. 31/4% 1892/94 31/2% Preuß. C. 31/2% Bad. 1900 41/2% Ruff. 1905 99.70 3½% " 1902 3½% Bad.1904 93,50 41/2% Jap. 93.50 Oft. Rreditaft. 211 60 31/2 % Bad 1907 Dist.=Komm. 3% Bad. 1896 88.25 Dresd. Bant 4%Bagern1907 102.60 Nat.=B.f.Dtichl. 1% Bürttb.1907 102.-Rom .- Dist .- Bt. 117.80 1% Mh. Syp. Bfdb. b. 1919 % 1917 101.30 Bochum. Gußft. 250 40 4% - 1917 31/8 - 1914

91 40 | Gelfent. Bergto. Barpener Phonix MIL Glet. B. G. C. G. Schuderi 18 Siem. u. Salste 249 Befterregeln 216 D. Met. Batr. - 3 38 M.-F. Gribner 29 B.Röln-Rottm BrauereiSinner214 B.=Ung.R. Bidbr Beft-Ung. R. Obl Ung. Schmalbahn

Privatdistonto Berlin Oft.Rred.-Aft. Berl Sand. Gel Deutiche B.- A. Dist. Romm. 2 197 Dresden. B.-A. Umb.,Oft. Südb. Balt. u. Ohio Bochum. Gugit. Dortm.II.Lit.C. Laurabütte Gelfenfirchen Barpener Tendeng: ruhig.

Wien (10 Uhr) Oft.Ared.-Aft. " Länderbant "Staateb.(jra.) Martnoten Oft.Aronenrente Oft. Papierrente Ung. Goldrente 113.9 Ung. Pronentent 92. Tendens: ruhig.

Baris. 3% fra. Hente 4% Italiener 4% Spanier Türkische Lose Bang. Ottoman Rio Tinto London. Chartered de Beers

East Hand Soldfields Randmines Atchif. common hicago, Dalmaut and St. Baul 151 Deuver prefer. Oft. St. B. (fra.) 161.10 Union Bacific 197-Ranada-Bacific 181.20 United Stat. Steel Corp. commo 91,80 B.Sto.-u. Laurah. 199.20 | Dito preferred

### Betterbericht des Zentralbur, für Meteorologie u. Sydrogr. pom 21. Januar 1910.

Das Depressionsgebiet hat sich seit gestern oftwarts verlegt und bededt heute Südstandinavien, die Oftsee und Nords west-Rugland, boch ift ein Teilminimum por der niederlanbifden Rufte gurudgeblieben. Gine weitere Depression icheint jenseits der Alpen zu liegen; hoher Drud ist auf dem atlantischen gean von Island bis zur iberischen Halbinsel ausgebreitet. I Deutschland ift das Better noch ju Regen- und Schneefällen ge neigt; die Temperaturen find meift etwas gesunten. Die Des pression wird voraussichtlich nur langsam abziehen; es ist des halb veränderliches Wetter mit stellenweisen leichten Riederchlägen zu erwarten. Die Temperatur wird etwas finken

Witterningsven	The state of the s	125		orbibil.	THE HOLL M	aristuat
Januar	Sarom,	therm.	Abjol. Fencht.	Seuchtigteit in Bros.	Wind	Ofminel
20. Nachts 926 11.	741.2	3.5	5.3	90	SW	Regen
21. Virgs. 720 U.	742.3	2.3	5.0	93	one works	bededi
21. Witt. 226 U.	742.7	3.9	5.0	82	SSW	halb be

chite Temperatur am 20. Januar 6,1; niedrigfte in de darauffolgenden Racht 2.0. Rieberi blagsmenge am 21. Januar 720 frit 1,3 mm.

## Z.-B. f. M. u. H. Edneebeobadtungen.

Die geringen Reste von Schnee, die in der letzten Woche in Schwarzwald gelegen waren, sind infolge der milden regnerischer Witterung ganz derschwunden; nur auf dem Feldberg hat sich ein Schneedede erhalten. Am 17. Januar und in der daraufsolgender Nacht ist in höheren Lagen ziemlich viel Schnee gesallen, doch ist enoch im Laufe des 18. infolge starter Regenfälle rasch abgegangen In der Nacht zum 20. hat es in der Höhe neuerdings ergiedig geschielt. Um Worgen des 20. (Donnerstag) sind gemessen worden in Jurtwangen 45, in Dürrheim 15, in Settlen a. Mt. N. 20, in Heist genberg 18, in Jollhaus 15, deim Feldberger Hof 60, in Titisee 38 in Bonndorf 22, in Höchenschwand 48, in Gernsbach 35, in Todinau berg 46, in Deubronn 27, in St. Märgen 40, in Kniedis 25, in Breit sendrunnen 15, in Derrenwies 12, in Kaltenbronn 10 und in Strümpselbrunn 5 Gentimeter. Die Meldungen aus St. Blasien um Ariberg sind nicht eingekommen.

## Bu schnelles Wachstum.

In ben Entwidlungsjahren beginnen Knaben und Mädchen of so schnell und ftart zu madfen, daß die aufs außerfte in Anspruch ge nommenen Körperfrafte dringend einer vermehrten Rahrungszufuh in Form eines Stärkungsmittels bebürfen. Richts ift hier mehr a Blage als die altbewährte Scotts Emulfion.

Scotis Einuffon wird von ans ausschiegisch in großen verkauft, und zwar nie le'
nach Gewicht ober Meh, sondern nur in versiegesten Originaskaschen in Karton mit unsers Schupmarfe (Fischer mit dem Dorsch). Scoti & Bowne, G. m. d. d., Krankfurt a. M.
Bestandieiler Zeinster Wedizinal-Lebertran 150,0, prima Chygerin 90,0, unterphosyboriz auere Kalf s., unterphosyborizsauere Katron 2,0, pulv. Aragani 3,0, seinster arab. Enma puld. 2.0, desiul. Basser 129,0. Alfohol 11,0. dierzu aromatische Emulsion mit Zinsk Mandels und Cauliberiads je 2 Tropsen.

for maskenkostume zu enorr billigen Preisen. (Gelegenheitskäufe.) Fachgemässe Zusammenstellung origineller und eleganter Kostüme. Maskenbilder liegen zur Ansicht auf

Carl Büchle, Karlsruhe perstrasse 149 Inh.: A. Schuhmacher, Telephon 1931 Ka

I

fell

Te

Dar

blauer od. zu

Maske

## Statt besonderer Anzeige.

Seute bormittag entichlief nach langem, fcwerem Leiben im 72. Lebensjahre unfer lieber Bater und Großvater

Rarleruhe, ben 21. Januar 1910.

leri 187

Ste 242

ier 226.

mer 244 bbr 3; bbl 98;

2113 er 1839

1 197, L 1649

218

219 ruhia

Uhr).

tte

nt

1211

151

197-

126

rogr.

s ver= Mord:

perlan

Ideint

et. In

en ge

ie De

it des

lieber

n. ruhe

intine

tegen

edeckt b bed

n de

he in rischer

ein gender ist e

ig ge en it Seili ee 38

tnau Brei

d in

n of m ge

ufuh

r a

nie los unfere

D.

ahn

to

n

Die trauernben Sinterbliebenen:

Elise Nagel, geb. Lingg. Mina Sauter, geb. Hofheinz. Max Hofheinz.

Die Beerdigung findet Conntag den 23. Januar, mittags 1/23 libr, von der Friedhoftapelle aus statt. Trauerhaus: Quifenftrage Mr. 8.

## Todes-Anzeige.

Der liebe Gott hat heute abend 3/411 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwä-gerin und Tante

nach langem, schwerem Leiden im Alter von nahezu 77 Jahren zu sich in die Gwigkeit abg erufen. Rarlsruhe, ben 20. Januar 1910.

Die trauernben Sinterbliebenen: Ernst Pech, Elise Pech geb. Söhn, Karoline Treiber geb. Söhn.

## Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzl. Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Vaters

Werkstättevorsteher a. D.

sprechen wir innigsten Dank aus. Karlsruhe, den 21. Januar 1910.

Familie Meythaler.

## Dankfagung.

Für die uns gewordene aufrichtige Teilnahme bei dem Sinscheiden unseres Ib. Gatten, Baters, Großbaters und Ontels fagen wir allen, besonders dem Gesangberein Badenia für den erhebenden Trauergesang und die schöne Grabrede unferen herglichften Dank.

3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen: Katharina Blasi. Familie Soja.

Am Sonntag den 23. Januar, abends 8 Uhr, wird Herr Beicheninspettor H. Eyth im Evang. Gemeindehaus der Sübstadt einen Vortrag halten über:
"Die Herstellung des künstlerischen Wandbildes"

mit Erläuterung an ausgeftellten Beifpielen. Bu diefem Bortragsabend wird freundlichst eingelaben. \* 1190 Der Borftand.

## Handelsschule Germania

Karlsruhe i. B. Pensionat. I. Drei- und sechsmonatl. Handels-Fachkurse. II. " " Post-u. Eisenb.-Dienst-Examen.

Gegründet 1903. Hervorragende Erfolge

Prospe te kostenfrei. Gute Verpflegung. Dir.: Karl Kramer.

## Tisch- n. Edelweine lovieprima Aptelweine

felbitgepflegtes Ririch: n. 3wetfchgenwaffer gu billigften Breifen

J. Back, Gut u. Beinfellerei Bühl (Boden). Telephon Rr. 119. — (Preisliften u, Proben auf Bunich gratis).

Damen-Domino, blauer Satin, billig zu verleihen od. zu verfaufen. B2710 Kronenstraße 48, 2. Stock.

Zu verkaufen: e'n grunes Ranapee mit 3 gepolit. Stühlen, gut erhalten. B2680 Stühlen, gut erhalten. B268 Wielandtftrage 2, part. Maskenkostume, Regenbogen, Sanarierwögel, fleißige Sänger, jowie gute Zucht-Weiben billig werfaufen. B2725 2682.2.1 Zähringerftr. 3, part.

Stammhol3= Berfteigerung.



vormittags 10 Uhr anfangend, bersteigert die Gemeinde Apven-weier im Siebschlag Nr. 7— Effentrach — am Plate daselbst: 217 Stud Eichenitämme von 0.23 bis 4.68 Februeier:

am Mistwoch den 26. d. Mis., vor-mittags 10 Uhr anfangend, im gleichen Siebschlag: 151 Eichen, 20 Erlen,

7 Magien, wohn Liebhaber eingeladen werben, mit dem Anfügen, daß der Heben der Bahn Abbender-Windschaft fich befindet.

Typenweier, 20. Jan. 1910.

Der Gemeinbergt.

Appenweier, 20. Jan. 1910.

Der Gemeinberat.
Wiedemer.

Schneiderin, welche längere Geschäften tätig war und auch auf Jadetts eingearbeitet ift, empfiehlt ich im Ausaben. Bitte Offerten durch Poitfarte, da nicht au Haufe. B2676 Alfademiestr. 57, part.

Bringe morgen, Samstag, prima Rindfleisch à Bfb. 70 Pfg, Ralbfleiich à Pfd. 80 Bfg. u. Schweinefleischa Pfd 90Pfg auf den Markt. Mein Stand be-findet sich vis-å-vis von Karl Schöpf. Ebenso auch im Laden Humboldts kraße 33. Heinrich Müller.

Dame wünfcht tüchtigen Mlavierlehrer.

Off. m. Preisang. unt. Nr. B273 an d. Exp. der "Bad. Breise" erb.

mit ca. 4—6000 M Einkommen, bietet sich strebsamen Serren, durch die Uebernahme des Alleins vertriebes eines fonkurrenzlosen, in jedem Haushalt leicht verfauflichen Saushaltungs-Wassenartitels 1. Kanges. (D. K. G. W. erteilt, D. K. B. ang.) Branchestenntnisse u. besondere Localitäten nicht erforderlich. Ernstl. Messettanten mit 3—400 M woll. Wisserten unter C. 177 F. M. an Rubolf Wossertenber.

Elegantes Viaskenkojtüm (Carmen) billig zu berleihen. Aronenftr. 6, 5. Gt

Zu verkaufen: schöne raffereiner Dackel. Rubolfftraße 27, part.

la. Hektographenmasse empfiehlt billigft bie

Expedition der "Bad. Prefle" Much werben gebrauchte Appa. rate prompt und billig umgegoffen und neu aufgefüllt.



# Selbständiges

persett im Rochen aur Stilige for Hausfrau p. jof. gesucht. Lohn Mt. 30.— per Monat. Offerten mit Bild höfl. erb. unter G. 321 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Junger Mann, berheitatet, judt Stellung als Lagerist oder Bertaufer; wurde auch eine Filiale übernehmen. Offerten unter P. 284 an Bassenstein & Vogler, A.-G.. Karlsruhe erbeten. 801.8.3

Brauereireise der routinierte, folide, mit den einschlägigen Berhälinissen vertraute Persönlichkeit, für

Aktienbrauerei i. Mittelbaden du engagieren gefucht. 2.2 G Geff. Offert. unt. H. 930 F. S an Haasenstein & Vogler, L. S G., Freiburg i. B. 536a

Junger solider Mann, ge-lernter Schlosser u. Schmied, mit Wotor- und Kraftfahr-zeugen bestens vertraut, iucht per sotort Grelle als

Chauffeur.

la Zeughisse zu Diensten. Geff. Off. erb. unt. G. 664 an Haasenstein & Vogler, A.-G., 666a

Junges, fautionfah. Ches paar jucht in der Schweis Bertretungen aller Art zu übernehmen. Offerten, unt. Chiffred Cc. 479 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel. 677a Samstag den 22. Januar

beginnt unser diesjähriger

Grosser

Während des Ausverkaufes gewähren wir

oder doppelte Rabattmarken

sämtliche Waren.

ermässigt sind die zu Nettopreisen ausgelegten

Restbestände und Einzelgrössen

nicht mehr ganz sort. Artikel.

Es kommen nur tadellose, moderne und solide Schuhe und Stiefel zum Verkauf.

# Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

# Ball- und Gesellschafts-Kleidung

Gehrock-Anzüge 4500 bis 9500 Frack-Anzüge in 8000 bis 10000

Weisse Westen ... 300 bis 1600 Smoking-Anzüge ... 5800 bis 9500 | Beinkleider

Neuheit!

Smoking und Frack-Westen in den Farhen lila, rosa, weinrot - in allen Gröss,

Spiegel & Wels.

# Bekanntmachung!

Haustrunk betr.

Das Reichsamt des Innern beschied auf Anfrage:

Weinsubstanzen mit Chemikalienzusatz sind verboten. Dagegen ist zur Haustrunkbereitung Plochinger-Apfelmoststoff (grosse schwere Pakete mit dem Apfel) erlaubt, weil derselbe nicht aus Chemikalien, sondern nur aus Früchten hergestellt ist; der Plochinger Apfelmoststoff fällt nicht unter das Verbot des § 9; das 100 Liter-Paket kostet nur M. 4 .--, auch 150 und 50 Liter Paliete! Das beste ist das Billigste! Ueberall Niederlagen, wo nicht, direkt unter Nachnahme von Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. Neckar.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

## Von den badischen Staatseisenbahnen.

== Karlsruse, 21. Jan. Die Einnahmen der badischen Staats= eisenbahnen betrugen im Monat Dezember 1909:

				The same of	E PANTA BEAU	1
	Berfonen verfehr	Gater- verfeb	fligen Quellen	Summa	Januar bis mit Dezentber	-
nach geichät= ter Feftfiell=	M.	Di.		Di.	M.	ı
ung 1909 .	1949350	4973370	938 970	7861690	99360560	İ
auf I km Be- triebslänge .	1175	2847	_	4 5 5 6	57706	
nach geschätz = ter Feststell=						
ung 1908 . auf 1 km Be-	1816840	4 430 110	1126040	7372990	97740240	1
triebslänge . nach enbgul=	1 095	2536	-	4272	56742	200
tiger Fest= stellung 1908	1841860	4 574 496	1131752	7548108	98302498	
Im Jahre 1909 gegen die ge= 1chätzte Ein- nahme des Jahres 1908	100				7	M 0 001 1
mehr	132 510	543 260	187 070	488 700	1 620 320	
auf 1 km Be- triebslänge .	+ 80	+ 311	10000	+ 284	+ 961	107
gegen bie end= gültige Einnahme bes Jahres 1908	30	18 900	dept.		Terret	
mehr	107 490	398874	192782	313 582	1058 062	1 000

In ben Erläuterungen ber Krlsr, 3tg. wird folgendes ausgeführt: Der Reisevertehr mar im Dezember 1909 der Jahreszeit ent sprechend mäßig und zeigte auch über Beihnachten tein von den Borjahren erheblich abweichendes Bild. Die Witterung war meistens trübe und regnerisch; die Schneeverhaltniffe waren für die Ausübung des Bintersports ungunftig. Sierunter litt der Ausflugsvertehr, jumal die Witterung an den für den Wintersport wichtigen Beihnachtsfeiertagen auergewöhnlich warm und regnerisch waren.

Mußer den üblichen Erganzungs= und Sonderzügen gur Bemalti. gung bes Weihnachtsvertehrs vertehrten einige Sonderzuge für heim tehrende italienische Arbeiter und auf der Sollentalbahn einige Beodriszüge für Ausflügler.

Der Tiervertehr verlief im ganzen normal, in einigen Bezirfen wird er als lebhaft bezeichnet. Die geschätte Einnahme aus dem Berjonenvertehr mar im Dezember 1909 um 132 510 Mart und im ganzen Jahr 1909 um 1 222 770 Mart höher als in ben entsprechenden Beiträumen des Borjahrs.

Im Gutervertehr hat die Aufwartsbewegung auch im Dezember 1909 standgehalten und noch zugenommen. Namentlich war ber Ber-fand von Steintohlen und Getreide nach der Schweiz start. Die Rheinichiffahrt bis Mannheim war im gangen Monat offen, auch ber Oberrhein tonnte bis Karlsruhe mit Ausnahme weniger Tage bis Rehl an 10 Tagen befahren werden; ber Berkehr hielt sich in mittlerer Sohe und überstieg jenen vom Dezember 1908. Die Redariciffahrt war ständig offen; auch hier bewegte sich der Verkehr in mittlerer Sobe. Bedarfs. und Conderguterzuge murben in beträchtlicher 3abl ausgeführt, namentlich auf der Hauptbahn und über den Schwarz-wald. In den ersten Tagen des Monats bestand ein leichter Mangel an offenen Guterwagen, namentlich für den Rohlenverfand; an gededten Wagen konnte nur vereinzelt an einigen Tagen der Bedarf nicht sofort voll gededt werden. Die geschätte Einnahme aus bem Güterverkehr war im Dezember 1909 um 543 260 Mark und im ganzen Sahr 1909 um 1 159 490 Mart hoher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahrs.

Die geschäften Ginnahmen bes Jahres 1909 betragen gegenüber ben geschätten Ginnahmen des Jahres 1908, wie oben angeführt, im Ginvernehmen zwischen ben Cheleuten Raiel fein gutes war und in ber

usammen Berkehrseinnahmen mehr 2 382 260 Mart. Einnahmen aus sonstigen Quellen weniger 1380 540 Mart. Rest geschähfte Mehreinnahmen 1 001 720 Mark

Bei ber endgültigen Festellung ber Bertehrseinnahmen in ben ersten 6 Monaten des Jahres 1909 hat sich eine weitere Mehreinnahme von rund 300 000 Mart ergeben. Man darf annehmen, daß eine weitere Mehreinnahme von ähnlicher Sohe fich auch für das 2. Salbjahr ergeben wird, daß man also obigen 1 001 720 Mart noch rund 600 900 Mark zuschlagen kann. Die Mehreinnahme des Jahres 1909 gegenüber 1908 wird somit — endgültige Feststellung vorbehalten — rund etwa 1 600 000 Mart betragen.

Die Mindereinnahme aus sonstigen Quellen ift nur scheinbar. Sie rührt von einer Menderung in der Berrechnungsweise der Ginnahmen aus Wagenmiete her, die durch das Intrafttreten des beutschen Staatsbahnwagenverbandes vom 1 April 1909 geboten ift. Bis gu diesem Tage wurden die Ergebnisse der Abrechnung über die Be-l der hiesigen Straftammer 1 Jahr 6 Monate Gesängnis erhielt. nühung fremder Guterwagen, und zwar Guthaben und Schuld, unmittelbar in ihren vollen Beträgen in Einnahme und Ausgabe gebucht. Seit dem Infrafttreten des Staatsbahnwagenverbandes wird das Ergebnis der vom Berband gepilogenen Abrechnung nur noch einmal jährlich, und zwar am Schluß des Verbandsrechnungsjahres (1, April-31. Marg) in einer Gumme gebucht. In der Rechnung bes Jahres 1909 wird fich für April bis Dezember fein Berrechnungsposten finden, weil die erste Berbandswagenabrechnung auf 31. Marz 1910 gepflogen wird. Gelbitverständlich find in der Rechnung feit f. April 1909 auch keine Schuldposten aus der Verbandswagenabrechnung in Ausgabe gebucht worden, so daß sich also auch die gebuchten Ausgaben vermindern, und zwar in höherem Betrag als die Ein-

### Karlsruher Schwurgericht.

A Karlsruhe, 21. Jan. 6. Berjuchter Stragenraub. Bei dem letten Falle, der in dieser Gession ber Aburteilung durch das Schwurgericht unterlag, handelte es sich um eine Anklage wegen versuchten Robert Raiel aus Pforzheim.

Die Berhandlung diefer Anklagesache leitete Landgerichtsdirektor Dier. Die Anflagebehörde wurde durch Staatsanwalt Dr. Rudmann vertreten. Die Berteidigung des Angeschuldigten war Rechtsanwalt Bohm=Bforgheim übertragen

Der gegen Naiel erhobenen Untlage lag ein Raubüberfall gugrunde, der Ende Dezember in der Rabe von Pforzheim verübt wurde. Sie machte Naiel zum Vorwurf, daß er sich des versuchten Straßen raubs ichuldig gemacht habe, indem er am Dienstag ben 28. Dezember v. Irs., nachmittags zwischen 1/21 und 1 Uhr, auf einem Fußweg, ber burch den Bald von Pforzheim nach Suchenfeld führt, die Chefrau bes Goldarbeiters J. G. Schwarz aus Huchenfeld, welche sich auf dem Beimwege befand, und einen Effenforb auf bem Ropfe trug, ploglich in der Absicht, ihr Geld zu rauben, von hinten um den Sals faßte, sie auf die ansteigende Böschung stieß, sich über sie warf und wiederholt rief "Das Geld heraus, wobei er in ihre Tasche griff und als sie schrie, mit der Faust den Unterkieser hinaufdrückte und erst von ihr abließ, als es ihr durch heftige Gegenwehr gelang, fich aufzurichten und ihn mit der rechten Sand an der Rehle zu faffen.

Der Ungeflagte gab die ihm gur Laft gelegte Tat gu. Er habe ben Blan gefagt gehabt, in dem Balbe irgend jemand zu überfallen und Bu berauben. Während er im Balbe hinter Baumen gewartet, fei die Frau babergefommen, die er angepadt habe. Die Frau habe fich aber gewehrt und sei stärter gewesen wie er. Auf die Frage des Prafidenten, wie er denn etwas derartiges habe tun können, erklärte der Angeklagte:

"Weil ich Sunger und fein Geld gehabt habe!" Trop seines jugendlichen Alters hat Raiel ein recht bewegtes Leben hinter fich. Er geriet ichon fruh auf Abwege und tam, taum 11 Jahre alt, auf Antrag seines Baters in Zwangserziehung. Daß gegen den Angeklagten so früh eine berartige Magnahme angewendet werden mußte, ift in ber Sauptfache auf den Mangel einer geeigneten Erziehung gurudguführen. Er ftammt aus einer fehr finderreichen Familie, aus ber heute noch 11 Rinder am Leben find. Dag bei einer so großen Kinderschar die Erziehung Rot leiden mußte, wird man um so mehr begreifen, wenn man noch in Berückichtigung zieht, daß das

Bersonenverfehr mehr 1 222 770 Mt., im Gutervertehr mehr 1 159 490 Mt., Tamilie mehr Streit und Sader als Friede und Eintracht herrichte In Berfolg des Antrags feines Baters tam der Angeflagte in Alter von 11 Jahren in bas Rettungshaus Durlad. Rachdem er fein Schulzeit hinter fich hatte, war er einige Monate in Karlsruhe be einem Gartner in der Lehre. Da er da nicht gut tat, mußte er auf neue im Durlacher Rettungshaus untergebracht werden, wo er bis jum Jahre 1902 verblieb. Bon da an war er in Durlach bei einem Sattler in der Lehre, aus der er eines Tages entlief. Man versuchte nun Raiel dadurch auf bessere Wege zu bringen, indem man ihn an ben Schwarzacher Sof verbrachte. Bon dort fam der Ungeflagte in Sahre 1903 gu einem Gartner nach Dillmeifenftein. Diefen beftahl er weshalb er mit 2 Wochen Gefängnis bestraft murde. Auf amtliche Anordnung tam Raiel wiederum auf den Schmarzacher Sof, Aus diefer Anstalt entlief, er eines Tages und trieb sich von da an arbeitslos herum. Um fich die Mittel für feinen Lebensunterhalt zu verschaffen verübte er verichiedene Ginbruchsdiebitahle, für die er am 7 April von

> Der Weg ins Gefängnis zu langeren Freiheitsstrafe mar aber auch nicht von der Wirkung auf den Angeflagten, daß er fich gu einer Umfehr jum Befferen entschließen tonnte. Er beging bald nach feiner Strafentlaffung wiederum in Rarleruhe und Pforgheim Ginbruchedieb. ftable, die ihn am 23. Juli 1908 gum zweiten Dale por die Straf. tammer brachten. Die gegen ihn bamals ausgesprochene Gefängnis strafe lautete auf 1 Jahr 6 Monaten und 1 Woche Gefängnis. Diese Strafe verbufte Raiel in der Freiburger Strafanftalt. Um 25. De gember v. 35, hatte er feine Strafe verbugt und mit einem Arbeits, verdienste von 11 M 75 & wurde er an jenem Tage entlassen. Bon Freiburg fuhr er nach Karlsruhe, wo er an einem Tage fein Geld in Birtschaften vertrank. Am 27. Dezember ging der Angeklagte nach Bsorzheim und schon am Tage darauf verübte er den Raubversuch.

Im Suchenfelder Balde überfiel er die auf dem Beimmeg befindliche Chefrau des in Pforzheim arbeitenden Goldarbeiters Schwarz die ihrem Manne das Mittageffen gebracht hatte. Auf den ftarter Biderstand der Ueberfallenen mar Raiel nicht gefaßt gewesen. Als er fah, daß fein Blan an der fraftigen Gegenwehr der Frau icheiterte, forderte er fein Geld mehr, sondern velangte etwas ju effen. Di Straßenrands. Sie richtete sich gegen den 22 Jahre alten Taglohner Frau gab ihm baraufhin Spägle, die sie noch in ihrem Eggeschirr hatte. Der Angeschuldigte entfernte sich, nachdem die Frau es abgelehnt hatte ihm 10 & zu verabfolgen, in der Richtung nach Pforzheim. Dor wurde er noch im Laufe des nachmittags verhaftet. Während ber Untersuchungshaft des Raiel ordnete das Gericht eine Untersuchung desselben auf seinen Geisteszustand an. Der Sachverständige, der fich über diese Beobachtung heute gutachtlich ju außern hatte, war bei Auffaffung, daß ber Angetlagte eine begenerierte, pinchopatijch minber wertige Berjonlichfeit ift, bei ber aber angenommen werden muß, das fie die freie Willensbestimmung besitht.

An die Geichworenen maren zwei Fragen gestellt: eine Schuld frage und eine Frage nach milbernden Umftanden. Sie bejahten beibi Fragen. Gemäß dieses Berdittes erhielt der Angeflagte 2 3ahre Gefängnis.

Damit hatte die Tagung ihr Ende erreicht. Der Borfigende Land gerichtsdirektor Dier richtete an die Geschworenen turge Abichieds worte, wobei er ausführte: Bir find am Ende einer nicht fehr langen aber anstrengenden Geffion angelangt. Gie haben mahrend beren Dauer eine erspriefliche Tätigteit entfaltet und wenn Gie jest in die Beimat zurückehren, können Sie es mit der Ueberzeugung tun, mit gewirkt zu haben, daß das Rechtsgefühl, ohne welches ein geordnetes Staatswesen nicht bestehen kann, gehoben und gestärkt wurde.



ist die einzig richtige Kindernahrung, wa Muttermilch fehlt. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Alljährlicher Inventur-Verkauf beginnt wie immer im Februar. Es find alle Vorbereitungen getroffen, um in Bezug

auf Preis und Qualität

überraschendes zu bieten. 1158

Schuhhaus

H.Landauer

Kaiferstraße 183 Telephon 1588.

Eier-Ubschlag!

Garant. frifde Candeier, pro Stud 9 pfg., 10 Stud 88 pfg.

Siedeier, " 7 " 10 " 68 "

Nocheier, " " 6 " 10 " 58 "

Telephon Nr. 2526.

Umalienstraße 22.

Dungere Frau

empfiehlt sich zur Aushilse im Rochen für Sonntags, auch Werf-tag abends. Off. unt. B2477 an die Exped. der "Bad. Presse".

Mind W befferer Herkunft wird in liebevolle Pflege genommen, aufs Land. Bezahl. nach Uebereinkunft Offerten unter Nr. B2639 an die Exped. der "Bad. Presse".

I Lizenz

ür die Ausbeutung eines patent. Kabatishisems mit einzig da-tehender Reklameneuheit an nur eriöse Bewerber zu bergeben od. 8u verkaufen. 659a Gefl. Off. an Postfad) 94 St. Ludwig (Elsas).

Ein gut erhaltenes Herren-Maskenkostüm billig zu verfaufen. B271 Rlauprechtftrafe 18, 2. St. Its.

Maskenkostum.

Bierrette, sehr schön u. ein breiarm Betroleum - Lüstre sind sehr billic zu verkaufen. 92731.2.1 Bu verfaufen. B2731.2 Fafanenftraße 3, 2. Stod. Maskenkostüm zu ber-

Schönfelbitr. 4, 1. Gt. Feines Maskenkostum (Bage) billig 82702 Aurvenstraße 4, part., r. Mastentoft. Mausfallen: händlerin, billig zu berfauf. B2704 Karl-Bilhelmftr. 24, part.

Domino, eleg., schwarzseide Sut zu verl. B268 Zähringerstraße 3, part. Schönes Dostentoftum Brecioja" billig zu verfaufen. B2705 Oftendstraße 2, V. Elegantes Dastentoftüm

Rüppurrerstraße 24, 1 Tr., r. Schönes **Maskenkostüm** für 12 *A* zu verfaufen. B2698 Friedenstraße 23, part.

Elea. Wintermantel

Angue zu verlauf., guf. 88 A 2712 Gifenlahrstraße 29

Soubretie, mi Sut, billig du ver-kaufen oder zu verleihen. B2675 Ablerstraße 22, part. Reine Ralfeier. Gur Wiederberfäufer: 100 Stild Landeier Mf. 8 .- 100 Stud Siedeier Mt. 6.50 Ginige beffere Damen-Roffume find au verleiben. B2681 Ablerftraße 6, III. ffs. 100 Stild Nocheier Mf. 5.70.

Beitellungen im Laden Amalienstraße 22 u. per Telephon 2526. - Lieferung frei ins Saus. -

Javol hat gesiegt Javol hais vollbracht Ihm dank ich des

Haares üppige Pracht

Die beste Hilfe bei Kopf-Schuppen Haar-Ausfall



Sanitäre Anlagen Be-& Entwässerungen, Bade-Closet-& Toilette-Anlagen, Heizungen.

Kupferschmiede Brennerei : Brauerei : Waschkücheneinricht. Apparatebau.

Bierausschankanl. Eig. Syst. D.R.G.M. über 500 Restaurat. eingerichtet.

Vor dem

## städtischen Maskenball

werden Costum-Aufnahmen bis 10 Uhr abends gemacht.

Atelier Rembrandt (Vorzugspreise) Teleph. 2331 Karl-Friedrichstrasse 32 (neben Hotel Germania).

Rosa-Creponkleid,

fast neu u. hochmodern, für jugendl. Figur, billig zu verkaufen. Abresse unter Nr. B2686 in der Exped der "Bad Bresse" zu erfragen.

Ju verkaufen: Schönes wees Bluich-Sofa mit 4 Stüblen, gui 30 ML, sehr schön f. neuer Rüchen-ich and bil Thanklitz. 12 pt

Morgen Samstag wird auf bem Marttplath (Buttermartt) prima Rindfleifch 66 Bf., Ralbfleifch 76 Bf., Schweinefleifch 86 Bf. ausgeh. B<sup>216</sup>

11 000 Mik. Supothete, gegen hoben Rachlas

Offerten anter Ur. 182694 an bis Exped der Bad. Breffe".

Doppel:Stehpult, gut erhalt., billig zu verkaufen. 2.2 1061 Kronenftr. 32, Rudgebaube.

Foxterrier

mit Ramen "Sonold" auf der Sunder marte hat fich verlaufen. Abzugeb. B2738 Cophienstraße 13, part.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

vie

ab

iud gei lid

682a

In unserem grossen

Inventur-Ausverkauf

haben wir einen Posten

Ball-Schuhe

aussergewöhnlich billig zurückgesetzt:

Schwarze Ballschuhe, Lack u. Chevreaux, 150 u. 095

Weiße Spangenschuhe, Leder Imitation, genäht

Weiße Spangenschuhe, echt Leder, breit und

Lack-Ballschuhe, unsortiert ......

Herren-Lack-Stiefel, elegante Formen, unsortiert .

Josef Ettlinger

Bananen,

Eine Partie

Karlsruhe

frische Ananas,

Pensionat "Bon Accueil".

Ein junger

Mann

(Franzose) aus guter Familie wünscht

um seine Kenntnisse in der deutschen

Sprache zu erweitern, auf einige

Monate Aufnahme in guter Familie,

wo ihm Gelegenheit gegeben, durch

Anschluss an die Familienmitglieder

seinen Zweck zu erreichen. Bevor-

zugt würde eine Familie, in der sich vielleicht noch andere junge Leute -

aber keine Ausländer - befinden und

ein Aufenthalt in einer schön gelegenen

Gefl. Offerten unter T. 6449 an D.

Pachtjagden.

Ueber einige in den nächsten Tagen jur Berpachtung ge-langenden Rebiere, barunter bie amei besten Felbrebiere der bahr.

Mheinvialz, gebe nähere Aus-tunft. Müdporto.
3.1 Offerten unter Nr. 648a an die Expedition der "Badischen Presse".

2 Maskenkostume, Glagerin u

Stellen finden

mit Sut billig gu vert. B27 Afademieftr. 16, Stb., 2. St.

661a.2.1

Stadt Süddeutschlands.

Frenz, Mainz erbeten.

Brüsseler-, Almeria-

und Malaga-Trauben.

Blut- und Jerusal.-Orangen,

Pomeranzen.

Pariser Kopfsalat, Chicorée,

frische Californische Aepfel.

Muskat-Datteln und Feigen,

kandierte Früchte. offen und in schöner Packung

empfiehlt

Herm. Munding

herrichte lagte in n er sein

sruhe bei e er aufs o er bie bei einem verjuchte ihn auf flagte im estahl er amtliche lus dieser

34

rbeitslos erichaffen, April von war aber

au einer ach seiner ruchedieb. ie Straf. efangnis is. Diefe 1 25. De Arbeits jen. Bon e Geld in nate nach erfuch.

g besind: Schwarz n starten fen. Als Scheiterte, ffen. Die irr hatte nnt hatte m. Don rend der ersuchung dige, der war der

Schuld ten beide Jahre de Land Ibimieds. ir langer nd deren gt in di

tun, mite

eordnetes

minder,

muß, das

elt, baude. P

Sunde-bzugeb. part.

6822

en. 2.2

geincht. Zentralheizungs-Bauanstalt fucht eine bei Architeften und Bau geschäften gut eingeführte Berfon lichfeit als Bertreter gegen hohe Brovision. Offerten mit näheren Angaben und Referenzen unter S. 1071 an D. Frenz. Annoncen-Exped.

Chambion-Yverdon (Schweiz). | Verein Merkur Nürnbeg. Größter Raufmann. Berein Gubbeutichl. Gründl. Erlern. der franz. Sprache, Englisch. Musik, Haus- u. Handarb. Preis 900 Fr. jährl. Referenz. in Varlsruhe. Prospekt gefl. bei den Vor-Althewährte Stellenvermittlung. Roftenfrei f. Brinzivale u. Witsgl., Silfskafie f. ftellenk. Witgk., Krankenkafie, Witw. u. Waifenskafie, Rechtsichut, Monatssblatt, Jahrbuch ufw. 6304a.20.7 steherinnen Minies. Fivaz. 680a6.1

Pforzheimer Gefangverein (zirta 80 Sänger) jucht für Sams-tag abend einen durchaus tüchti-gen, pünftlichen

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 621a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 3.2 Berläglicher Mann,

gleich welchen Berufes, ob in Stadt ob. Dorf, als Alleinberfäufer unf. überall verl. Artifel, f. größ. Bezirt ges: Nur ehrliche, wenn auch einf. Leute werd. berücksicht. Biel Gelb-eing. Dauernde, lohnende Tätigkeit. Näh. gegen Rückporto. Jaefel & Co., Sagen i. 28.

Für jedes Dorf, für jede Stadt fuchen wir Bersonen, die abends 5 Mark reell und ohne Mühe berbienen wollen. Beschäftigung angeben. Offerten an 682a.3.1 H. Scholten, Coblens.

25-175 MK. wöchentlich Damen, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Acukerit ehrbarer, leichter Kerbientt. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. Horton, Kattowik, O.-S., Rr. 35. 450a10.7

3-20 Mk. tägl tonnen Berfonen nebenverdienft d. Schreibarb., häust. Tätigt, Bertretungec. Näh. Erwerbegentrale in Frantfurt a. M. 190a

Um Bestellungen auf spes. Phoographien a. d. Lande aufzunehm jede Fam. ift Käufer) fuche

Kaiserstrasse 48.

250

christl. Reisenden mit guter Kleidung, gegen M 5 tägl. Firum u. Brob. Borl. Süd-und Weitbeutschland. Herren, die in ähnl. Tätigkeit Erfolg nachwei-sen können, beborzugt. Gefl. Offerten mit Angabe von Alter, seith. Tätigkeit, Korträt u. Zeug-nissen erketen au. nissen erbeten an

B. Weber, photographische Kunftanftalt, Bregens a. B.

Schriftlichen Rebenerwerb urch Abressenarbeit, bei 1000 Ab. Dif. Berd. Abressenverlag "Wars" Leipzig, Kochstr. 20. 643

für hiefige Verlagsanfialt auf Oftern gesucht. Gelbstgeschr. Off. mit Lebenslauf sind u. Nr. B2407 an die Erped. der "Bad. Bresse einaureichen

nt. Mai geincht Maier, Gijenhandlung, Lahr. 657a.3.

Schreiner-Lehrling. Gin ordentlicher, fraftiger Junge fann auf Oftern bei mir eintreten Leonhard Max, Ban- n. Möbelschreinerei, D1 Ritterstraße 32.

Bewandte Stenotypistin die flott stenographiert, von Ber-sicherungsbureau per alsbald zu igagieren gefucht. Offerten mil Gehaltsansprüchen, nur von füchti Arbeiterinnen erbeten u. Nr. B268 an die Expedit. der "Bad. Presse

Modes.

Für unsere Bunabteilung uchen wir ber 1. ebent. 15. Jebruar eine äußerft tüchtige Verkänferin.

welche die Branche völlig be-berricht: 6580 ferner eine durchaus selbs

II. Arbeiterin für feinen und mittl. Genre bei Jahresstellung. Offerten mit Zeugnis, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten. Geschw. Knopf,

Jede Dame!

Raftatt i. B.

die gu Saufe ftandig gut bezahlte, d an Stidereigeichaft München Bugipititr. 6. Kennin. nicht nötig Räberes m. Mufter 30 Bfg. 6690

MI. Zapfer fofort gefucht. Burgerfir. 9.

Veisse

fuche noch tüchtiges Aushilfs-Personal. Rudolf Vieser, Karlsruhe. Haemacolade 1 Pfund 2.- Mark

Haemacao

Wohlschmeckendes Bekömmliches Frühstücksgetränk Erwachsene

Bewährt bei Nervosität Schwächezuständen Blutarmut als Appetitanregendes Nährmittel.

Berliner Hygiene G. m. b. H., Frankfurt a. M., Elbestrasse 32.

und Kinder.

Besser. Mädchen

od. **Kindergärtnerin** du 2 größeren Kind. p. 1. Februar **geincht.** Rur Mädchen, die gute Zeugnisse besitsen, wollen sich von 10—12 od.2—1/34 Uhr melben. Walder. 52, 3. St. B2711 Gin fraftiges Madmen, das icon arbeitet hat, als Beiföchin neben dem Chef sofort in gute Stelle gesucht. Zeugnisse einsenden.

Stüße

Schwarzwaldheim Schömberg

in feines Weinrestaurant, im Sauswesen durchaus erfahren fofort gefucht. Bertrauens. Stellung. Offerten unter Nr. 1198 an die Exped. der "Bad. Breffe" erbeten. 2.1

Gesucht in ein Schwarzwaldstädtchen auf 1. oder 15. Februar jüngeres

mädchen für kleinen Saushalt. Angebote unter Nr. 654a an die Exped. der "Bad. Presse".

Ein Mädchen, nicht unter 18 Jahren, wird per sofort oder später gesucht. B2689 Goethestraße 36, part.

Gesucht vird per sofort ein **Mädchen**, das elbständig kochen kann. Näheres <sup>150</sup> **Aurbenstr. 9**, im Laden.

Gejucht auf 1. Jebr. ein fleißig., jüngeres Mäbchen für Hausarbeit zu zwei Bersonen. Frau Oberförster Neu-berger, Hübschftr. 44, III. B2723 Ein fleiß. Madden p.1. Febr. B2719.2.1 Aronenfir. 38, 2. St.

Wegen Erfrantung des bisherigen Mädchens wird auf 1. Februar ein Mädden gesucht.

B2679 Frau Merz, jur Kanne, Burlach. Dienstmädden sofort für tags-über gesucht, welches zu Sause schlafen fann. B2544 Rubolfftraße 14, part. rechts.

Monatsfrau, mal täglich fofort gesucht. 3irfel 24. pünttliche Stunden: Saubere,

frau gefucht. Ettlingerftr. 37, II Borguitellen 11-2. B2698 Erste

Taillen-Arbeiterinnen

werden jum sofortigen Gintritt geincht. Es wollen fich nur solche Kräfte melben, die langiährig in ersten Geschäften selbständig Taillen gearbeitet haben. Jahresstellung nit Monatsgehalt.

E. Jacoby, Hoflieferant Baben-Baben. 612a

Stellen suchen Routinierter Reisender

mit großem Bekanntenfreis bei Kaufleuten und Wirten, fucht per sofort ober ipäter Stellung, gleich-biel welcher Branche. Gest. Offert, unter Nr. 565a an die Grped. der "Bad. Presse" erbeten. 2.2 Berheirateter, strebfamer

junger Mann,

fautionsfähig, gelernter Tapesier und mit allen Arbeiten einer Dampfwäscherei vertraut, welcher mehrere Jahre in einer großen Anstalt als Tapezier und Baso-meister tätig war, sucht auf 1. Februar ober später ähnlichen Bosten. Bürde auch Stelle als Hausmeister, Einkassierer ober fonftigen Bertrauenspoften

Offerten unter Nr. 173a an die Erped. der "Bad. Presse".

Wer Köche sucht wende sich vertrauensvoll an die Siellenvermittlungsbureaus des Stellendermitflungsbureaus des Internat. Berbandes der Köcke. Zentralbureau Frankfurt a. M., Bindmühlstraße 1 (Kochfunstemuseum). Zweigbureau: Berlin W 66, Wilhelmitr. 46; Köln, Stolkasse 39; Etraßburg i. E., Ragenederitraße 30; Zürich, Maisienbausquai 5; Rizza, Bouled. Impér. de Russie 22. Bermittlung f beide Teile völlig koitenixer 7000 Witaliedes 105670 Tüchtige füngere

Kansiererin jucht auf sof. od. später dauernde Stelle. Am liebsten nach auswärts. Offerten unter Rr. B2671 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb. 3.1 Fraulein sucht Anfangsftelle per 15. Jebruar in Kolonialwaren-geschäft oder Burftlerei, im Laben, nach hier oder auswärts. Offerten unter Rr. B2316 an die Erped. der "Bad. Breise" erb. 2.2 Eine auf Startwaiche perfette Biglerin incht Stellung. Aus-warts nicht ausgeschlossen. 2,2 Offerten unter Rr. B2609 an die Expedition der "Bab. Bresse" erb.

Fräulein,

gesetten Alters, perfekt englisch sprech., sucht Stelle als Empfangs-fräulein bei ein. Arzi od. Photo-graphen. Gefl. Off. unt. Nr. 673a an die Exped. der "Bad. Prefie". Unabhängiges, sauberes, fleiß, in allen Zweigen der Saushaltg. erfahrenes Mädden, such für bormittags Monatsstelle. Näheres Mühlburg, Albstr. 10 bei Krau.

vermieten: Mühlburg.

Rheinstraßte 34 b ist ein Laden auf 1. April ebentl. früher zu bersmieten. In demfelben wird 3. It. eine Lederhandlung nehst Schuhmacher-Bedarfsartitel betrieben u. würde sich besonders als Filiale dieser Branche eignen. 295.6.6 Näheres daselbst im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In der merten.
In dem großen Industrie-Orte Gaggenau habe ich auf 1. Abril d. 3. ein großes Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. In dem-selben wurde seither ein Aleidersu. Schuhgeschäft betrieben. Alles Mähere dei J. Oberle, Uhrmacher, Gaggenau i. B. 671a.2.1

4 Zimmer = Wohnung nebit allem Zubehör auf 1, April au bermieten. B1956.3.8 Mah. Wilhelmftr. 45 im Laden.

Rheinstraße 25 ift im 3. Stod eine 4 ob. 5 3im-merwohnung per 1. April an ruh.

Vermiete

eine 2 Bimmer : Wohnung. 2. Stod, Jahresmiete 380 Mt., eine 2 Bimmer . Wohnung. 3. Stod, Jahresmiete 340 Mt. Die jetigen Mieter zeigen bie Wohnungen bor. 496a.4.2 Mugartenftrafe 79.

2 Zimmerwohnung mit Rüche . Reller, 5. Stod (gerade Zim-ner) auf 1. April um 240 M fährlich zu bermieten. B25 Räh. Hirfchftraße 75, III. 3mei 2 Bimmer-Wohnungen, if Koch- und Leuchtgas versehen Treppen hoch, per 1. April an hige Leute ohne Kinder zu verm ubige Leute ohne Kinder zu berm. 82022.3.3 **Porfftraße 12,** part Selle freundl. Mani. Bohnung 3. u. Küche, hint. Abschl.) im Stod d. Edhauses Amalien-

gu vermieten. Amalienftrafe 18, im Sinterhaus ift eine Manjardenwohnung vol 2 Zimmern, Rüche und Reller au jogleich ober später an ruh. Leute zu vermieten. Näheres im 2. St des Borberhauses. B2217.2.3 Durlader-Affee 39 ift eine **Wohn-**ung bon 4 Zimmer, Babesimmer und sonstigem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Gifenbahnftrage 31 find 2 Drets Sigenbahnstrage 31 june Bimmerwohnungen per sofort au B2478 bermicten. Räheres 1. Stod. Telephon 2481 Effenweinstraße 24 ift eine 2 und

eine 3 Zimmerwohnung per 1. April zu bermieten. B22 Näheres 1. Stod daselbit. Marienstr. 68a eine Mausarden-wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bordh, Breis 230 Mt., auf 1. April zu bermiet. Näh, das. 2. St. r B<sup>sss</sup>., 1 Aubolfstraße 27 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

auf 1. April zu vermieten. B2642 Zu erfragen parterre. Rüppurrerstraße 28 ift eine Man-farbenwohnung im 3. Stod, 2–3 Jim., per 1. April zu bermieten. B2474 Näheres 1. Stod. Jähringerstrafte 5 ist in 8. Stod eine schöne Wohnung von der Breiter fucht eine Zimmern und Zubehör auf 1. April faches Zimmer auf 1. Febr. Mittel oder Sibliadt.

Zu erfragen im 2. Stod links die der Sibliadt.

Winterftrage 45 ift eine Manfar benwohnung von 2 Zimmern, Rüche, Kammer und Keller an ruhige Familie auf 1. April zu verm. Zu erfr. part. Ifa. B2372

2 ichöne Wohnungen mit Bade-zimmer, Mansarden und allem Zubehör, 3 und 4 Zimmer, evil. auch ganz auf 1. April zu ver-mieten. Zu erfragen Hant-ftraße 39, II. St. r. 608a2.2

Wohnung

im II. Stod in freier Lage mit Aussicht auf Flut und Gebirge. bestehend in 3 Zimmer mit Zu-bebor, elektrischer Beleuchtung und Wafferleitung habe auf 1. April au vermieten. 460a

Abolf Ebert, Buchhandlung Gengenbach i. Kinzigtal (Schw.) In guter Familie

findet nur besserer herr oder Dame gemütliches heim. Diserten unter Nr. B2206 an die Erped. der "Bad. Presse". Gin großes, elegant möbliertes Jimmer ift an einen, oder Aimmer an zwei Herren abzugeb. B1964 Leopoldftr. 20, 3. St.

Rabe Marktplat, Kreugftr. 16, 1 Treppe, ift per 1. Febr. gut möbl. Zimmer mit Benfion vermieten. 1—2 Zimmer, möbliert ob. un-möbliert, in gutem Haufe, an sol. Dame zu verm. Auf Wunsch Kü-chenbenützung. Zu erfragen B2586 Bittoriastraje 16, 2 Trepp.

Amalienstraße 77, Kaiserplaß, Bdhs. 4. St., gut möbl. Zimmer weg. Wegzug sof. ob. 1. Febr. billig zu verm. Zu erfragen daselbst. B2692 Raifer-Allee 61, 2 Tr., fcon möbi Edzimmer mit Balton auf 1. Febr bill. zu berm., eb. auch Bobn- u. Schlafzimmer. Anguf. nachm. Bert Raiferftrafte 36a, 3 Trepp., ift gut

möbl. Zimmer bei ruhigen Leuten per 1. Febr. zu verm. B2678 Kurbenstraße 6, hochpart., bei fl. Familie ist freundl. möbl. 3immer an sol. Gerrn oder Fräul. iof. oder später preiswert zu verm. Näheres daselbst. B2690 Marienstraße 55, I., ist gut möbl. Zimmer mit Benfion auf 1. Jeb. an soliben herrn ober Fraul. gu

bermieten. Familie zu bermieten. Rubolfstraße 29, IV., sts., ift gut möbl. 3immer sofort ob. 1. Feb. zu bermieten. Sophienstraße 16, II., ift ein gut möbl. Zimmer mit fep. Gingang

an einen herrn oder Fräulein auf 1. Febr. zu berm. B2709 Pension =

In Karlsruhe wird sofort oder später ein 11—14jähr. Mädchen in gute Familie aufgenommen. Offerten unter Mr. B785 an die Erved. der "Bad. Presse".

Miet-Gesuche

3 Jimmerwohnung. in der Nähe vom Schlachthof bes 1. April evtl. früher von jg. Che paar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt Rr. B2561 an die Erp. der "Bad Bresse" erbeten. Rinderlofe Cheleute fuchen hübich

2-3 Zimmer-Wohnung per 1. April. Geft. Off. unter Nr. B2732 an di-Erpedition der "Bad. Kreffe".

Studierender, distinguierter Herr möblierte Zimmer in der West stadt, evil. mit Bension. Offerter unter Rr. 192582 an die Exped. der "Bad. Breise" erbeten. 2.2

Shon möbl. Zimmer ettl. Wohns u. Schlaftimmer per ofort auf 4 Wochen gefucht. Gep Singang erwünscht.

Offerten mit Breis unt. Nr. 6346 an die Erped. der "Bad. Breffe" erb Auf 1. Februar fuche ich gut möbl. Zimmer in näherer cott auch weiterer Entfernung vom Friedrichsplat. Offerten mil Breisangabe unier Mr. B2708 an die Erped. der "Bad. Preffe" erb. Großes, gut möbliertes Bim-mer, ungeniert, auf 1. Febr. von

herrn gesucht. Offert. mit Breis unter B2722 an die Erp. der "Bad. Preffe Iwischen Bahnhof u. Mühlb. Tor geräum. Zimmer, womöglich mit Bückerschaft auf 1. März gesuchi. Offerten unter Ar. B2714 an die Erpedition der "Bad. Bresse".

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

## Befanntmachung.

Die Erhebung der Berbrauchsfteuern betr. Da Zweifel darüber zu bestehen scheinen, ob die städtischen Berbrauchssteuern noch im vollen Umfang in Geltung sind, geben wir hierdurch besannt, daß sämtliche dahner besiehenden Verdrauchsteuern bis zum 1. April d. Is. unverändert weiter erhoben werden. Die auf diesen Zeitpunkt eintretenden Aenderungen werden verdanzisemacht werden, sobald darüber Beschluß gesaht ist.

Aarlsruhe, den 18. Januar 1910.

Der Stadtrat

Der Stadtrat.

Giegrift.

Sadjer.

bes Ski-Klub Schwarzwald finbet auf Hundseck (Station Obertal) vom 24.—27. d. Mts. itatt. Benfionsbreis Mt. 5 .-

Anmelbungen hierzu werden noch entgegengenommen in ben Sportgeichaften: Freundlieb und Miller hier.

Der Borftand.

Triberg. Hôtel u. Pension zur Sonne.

Altren., durch Neubau bedeut, vergr., gut einger., Haus für Winteraufenthalt Elektr. Licht. Centralheizung. Vorzügl. nüche, reine Weine. Zimmer mit Frühstück von 2.50 Mk. an. Sportgeräte leihweise. - Telephon Nr. 21. - Prospekt.

Ruhestein, 920 m ü. d. M.

Sünstigstes Stigebiet. — Zentralbeigung. — Telephon. — Unt Rubestein. — Bahnstation Ottenhöfen. 501a.3.1 Bejiger: Gebrüder Klumpp.

BekannterWinterkurortu.WintersportplatzimSchwarzwald, 775 m ü. d. M. Starke Besonnung. Wunderbare Alpenaussicht, Günstiges Skigelände für Anfänger. Für geübte Läufer grössere Skitouren auf Lehenkopf (1041 m). Ahornkopf (1054 m), Wittemle (1115m) Bötzberg (1212 m). Sprunghügel u. Wettläufe des Skiklubs. Skijornig. Eisbahn. Rodelbahn. Gute und hillige Unterkunft ir Hotels, Pensionen und Privatwohnungen. Zentralheizung. Automobilverhindung mit der Station Titisee. Auskunft durch den Kurverein.

## Dr. Arnolds Kapazit-Julienne

Bestes getrodnetes Suppengemüse, ärztlich vielseitig cu-pfohlen, für Blutarme und Bleichsüchtige. 484a.6.3 Aur ächt in Kartons von 1/4. Krund zu 45 Pfg., vollauf ansreichend für 15 Euppenportionen. Man weise Rachahmungen zurück!

Bu haben bei: Herm. Munding. Goffieferant, Raiferfit. 110, sowie in allen besseren Kolonialwaren- und Drogengeschäften. Bertreter: Franz Schwenger, Agenturen, Karlsruhe. Golbene Medaille auf fämtlichen beschickten Ausstellungen.



enfwickeltes Haar ist Schönheit glänzendes Haar ist Reichtum! Ueppiq Bu erreichen durch Wendelsteiner däusners **Brennessel-Spiritus** 

(Saarwaffer) Outen Sie sich vor Unterschiebungen und Rachahmungen! Servorzagendes Kräftigungs- u. Reinigungsmittel der Kapfhant. Berduter Schuppen, Haarverlust, Kahlköpfigsfeit. Natürliches, billiges u. erprobtes Mittel. Flaiche 1.25 und 2.50 Mark.
Alpina-Seife ... 60 Pf. Alpina-Milch 2 Mk. Brennessel-Haaröl 60 "Pomade . 1 "
Wendelst, Toilette-Cröme 1 M., Alpendlumen-Sommerspross.-Cröme 2 M.

Bu haben in den durch Ausstellungetartone und Blafate er: 681a tenntlichen Apotheten. Drogerien und Barfimerien. 2.1



Druckarbeiten jeder Art merben raich und billig angefertigt

Anerkannt vorzügliche Qualitäten.

Plakate kenntlich.

# Inventur-Verkauf Möbel und Betten.

Bu 3nbenturpreifent habe ich nachftebenbe 3 Gerien tomplette Ginrichtungen für

# rautleute!

zusammengestellt und offeriere jo lange Borrat reicht:

Gerie I

Gerie II

Gerie II

2 helle Bettikellen, 2 Nachttische, 1 Schrank, 1 Waschtoilette mit Spiegelaussauf u. Kacheln, 2 Sprungseber-Matraken, 2 Obermatraken, 2 Kopfteile. 1 Bertiko, Rußbaum poliert, mit geschlissen. Spiegel, 1 Exisch mit eichener Platte, 1 Diwan, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Kücenschrank, 1 Küchentisch, 2 Kücenkühle, und 1 Küchen-Bandbrett. 2 Dedbetten und 4 Riffen hiezu Mt. 70. - mehr.

Echlafzimmer, hell Eiche: Zengl. Bettitellen, 2 Nachttiche m. Marmorpl., 1 Baschtvilette mit Marmorplatte, Spiegelaussak u. Kacheln, 1 Spiegelschrauf, 2 Sprungseder-Matr., 2 Obermatraken, 2 Kopsteile, 1 Bertifo, Nußbaum poliert, 1 Extisch mit eichener Blatte, 4 Stühle, 1 Diwan, 1 Spiegel, 1 Küchenichrauf, 1 Küchentich, 2 Küchenkühle, 1 Küchen-Bandbrett, 1 Küchenhandtuchhalter, in jed. beliebig. Farbe gestrichen. 2 Dedbetten und 4 Riffen hiezu Mt. 75.- mehr.

Schlafzimmer, bell Rugbaum: 2 engl. Bettstellen, 2 Nachttische m. Marmorplatte, 1 Baichtoilette mit Marmorpl., Spiegelaussat n. Kacheln, 1 Spiegelschrank, 130 cm br., 2 Robrstühle, 1 Handtuchtkänder, 1 Bertiko modern in Angbaum poliert, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 besserer Diwan, 1 Spiegel, 1 Küchenbusset, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, 1 Küchenwandbrett, 1 Küchenhandtuchkalter, mod. Aussichtung, jede beliebige Farbe. 2 Dedbetten und 4 Riffen biegu Mt. 80 .- mehr.

Mehrjährige Garantie wird ichriftlich geleistet burch Abgabe von Garantieschein. Bu biejen lavontur-Vorkaufs-Preisen wird noch ein

## Rabatt von 5%

b. f. Raffa vergütet.

Brautleute, welche diese günstige Gelegenheit benüßen, erhalten noch ein hübsches Bräsent. :: ::

Der stets wachsende Kundenfreis ist das beredenbste Zeugnis für die Leistungsfähigkeit und Reellität meiner Firma. Biele Anerkennungen für gelieferte Ginrichtungen, welche für fpater lieferbar find, werden in den hierfur refervierten Räumen foftenlos gurudgeftellt.

Sämtliche einzelne Möbel= und Bettenstüde werden in Inventurpreisen verlauft.

Kaisersip. 30.

Günstige Einkaufsquelle für Einrichtungen, Pensionen und Hotels.

Lager in 2 Läben und 4 Stodwerfen.

Eigene Politereiwerlftätte.

S—1 Uhr. vertaufe ich Eisenbahus Krake Kr. 20 brima Qualität Mastfuhsleich, eigene Mastung, a Ph. 60 Pig. B2414 221

Wilhelm Neck, Melkereibefiger.

Segen, Ausmauern, Buten und Bidfen bon Berben u. Defen, folvie Reparaturen an Junter & Rubofen und das Einmauern von Baich-teffeln wird prompt u. bill. ausgef. Woldemar Schmidt, Safnermeifter Schwanenftrage 22. B2577a.2.5

Achtung: Getragene herren= unb Damen=

H. Blech, Waldhornjtr. 35.



Welgemälde verichiedener Art, von fehr guten alten Meistern des 15.—19. Jahr-hunderts, zu verkaufen. Offerten unter Rr. B2507 an die Exped. der "Bad. Kresse" 22

Automobil,

## Kinderbettstelle,

**Zaidiendiwan** 

neu, elegant, für nur 9 Mt. zu verk, neu, tadellos gearbeitet, billig zu ein sebr schoner, ift billig abgus Berner, Schlößplat 13. Eingang verkaufen. B2423 geben. Philippstraße 19, I.

Bücherschrank,



Elegante

entzückende

für Damen und Herren.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Schuh-Haus — Kaiserstr. 70.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Art jam aud

Ron

hed Ref Das

gimi

Baden-Württemberg

Ku ber tan erfe tief alle

her men mod

erbi Wii nehi

unte Rop